

Denkt eigentlich noch einer an ...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2022 23:36

... die Masern-Impfpflicht? Zweimal verschoben, ab August aktuell.

<https://www.tagesschau.de/inland/masernimpfpflicht-101.html>

Ich gebe zu ... ich habe es 2021 mal verfolgt und dann aus den Augen verloren. Mal schauen, wie viele Rückmeldungen wir haben. Vorteil der Verschiebungen der letzten Jahre: die Kinder aus dem3./2./1. Schuljahr sind übers Gesundheitsamt kontrolliert. 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2022 23:42

Wir waren schon mal durch, sollten alle Eltern erinnern, aber ob das irgendjemanden interessiert hat, fraglich.

Neueinstellungen dürfen nur noch mit Impfung erfolgen, Bestandslehrkräfte sind nicht verlängert worden ohne Impfung, das gab bei uns einige, die damit gehen mussten.

Der Rest???, warten wir es ab, ob und was passiert.

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Juli 2022 01:13

Ich bin ja zu alt ...

Aber ja, bei uns war es immer wieder im Gespräch. Neulinge (Schüler wie Kollegen) mussten es vorweisen, unsere ukrainische Kollegin musste ihren Titer bestimmen lassen (sie ist geimpft, hat aber keinen Impfpass und zuerst fand sie keinen Hausarzt, konnte daher erst 3 Wochen später beginnen).

Wie viele ältere Schüler ungeimpft sind, weiß ich aber nicht. Bei Kollegen habe ich bisher von keinen Problemen gehört.

Beitrag von „Meer“ vom 30. Juli 2022 01:15

Sehr viele SuS über 18, daher interessiert es nicht. Aber bin geimpft. Amtsärztin war zufrieden. Ihr fehlte nur bei der Polioimpfung (war es glaub) nach meiner Geburt die Unterschrift. Sie hat dann allerdings schnell eingesehen, dass ich dafür jetzt nix kann und daran auch so spontan nix ändern kann 😊

Beitrag von „CDL“ vom 30. Juli 2022 06:14

Bei uns wurde wegen des Auslaufens der Übergangsfrist in den letzten Wochen wiederholt daran erinnert, dass wer das noch nicht gemacht habe von den SuS den Impfnachweis vorlegen müsse im Sekretariat. Die KLs hatten dazu Listen, wer aus ihren Klassen noch vorlegen muss, damit sie diese SuS gezielt ansprechen und deren Eltern anschreiben können. Schließlich muss dass zu Beginn des neuen Schuljahres vorliegen, will man kein Bußgeld riskieren. Bei den Lehrkräften liegt das wohl inzwischen von allen vor, die in der Nachweispflicht sind, zumindest kann ich mich an keine Erinnerung mehr erinnern. (Die ich vielleicht aber auch großzügig überlesen habe, weil sie mich nicht betrifft.)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juli 2022 06:26

Ich habe es in Ermangelung eines Nachweises (und der 100%iger Sicherherit, OB ich geimpft war) vor ein paar Monaten tatsächlich wiederholt.

Beitrag von „CDL“ vom 30. Juli 2022 06:31

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich habe es in Ermangelung eines Nachweises (und der 100%iger Sicherherit, OB ich geimpft war) vor ein paar Monaten tatsächlich wiederholt.

Ich bin nur einmal geimpft. Habe deshalb den Schutz über eine Titerbestimmung nachgewiesen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juli 2022 06:40

Gibt es etwa mehrfach?

Die Arztpraxis meinte, es sei ungewährlich, mich zu impfen, selbst, wenn ich vor *husthust* vielen Jahren schon geimpft sein sollte. Für die Titerbestimmung müsse ich bezahlen, für die Impfung nicht.

Da habe ich gedacht, es sind genug Nadeln zur Zeit in meinem Körper, die etwas raus- oder reinzapfen, ich nehme einfach die Gratisimpfung mit (kein Mensch konnte sagen, ob ich geimpft war).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 30. Juli 2022 07:57

Bei mir genauso, letztes Jahr war doch so weise ein Impfmarathon.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 30. Juli 2022 08:12

Bei uns müssen alle Neuzugänge an der Schule den Impfpass vorlegen und der Masern-Impfstatus wird an das Gesundheitsamt weitergeleitet. Bei den Älteren wurden alle Impfpass zum Gesundheitsamt eingeschickt.

Beitrag von „Flupp“ vom 30. Juli 2022 08:43

 [Zitat von Lehrerin2007](#)

Bei den Älteren wurden alle Impfpässe zum Gesundheitsamt eingeschickt.

Echt? Im Original?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Juli 2022 09:08

Wir mussten bei der SL einen Nachweis (Impfausweis oder Titerbestimmung) vorlegen.

Beitrag von „Alterra“ vom 30. Juli 2022 09:58

Ich muss schmunzeln....als es damals zur Impfpflicht gegen Masern kam, musste ich die Impfausweise meiner Klasse im Rahmen der Klassenlehrerschaft kontrollieren. Ich fand es sehr merkwürdig und dachte "Sowas fällt eigentlich nicht in den Kompetenzbereich eines Deutsch-Geschichtslehrers". Und dann kam Corona...

Unsere Schüler müssen ihren Nachweis bis zum Einschulungstag bei ihren Klassenlehrern vorlegen, in der Schule Arbeitende legen den Ausweis/Nachweis beim SL vor, der das dann an die Behörde weiterleitet

Beitrag von „Friesin“ vom 30. Juli 2022 10:11

ich liege unter/über der Altersgrenze, aber da ich als Kind Masern durchgemacht habe, aber das nirgends festsgehalten war, habe ich letztes Jahr interessehalber den Titer bestimmen lassen.

Wie der Stand bei den Schülern ist? K.A. Vor 2 Jahren mussten sie zu Schuljahresbeginn ihre Impfausweise vorlegen

Beitrag von „Palim“ vom 30. Juli 2022 11:01

Zitat von chilipaprika

Gibt es etwa mehrfach?

Die Arztpraxis meinte, es sei ungewährlich, mich zu impfen, selbst, wenn ich vor *hustust* vielen Jahren schon geimpft sein sollte. Für die Titerbestimmung müsse ich bezahlen, für die Impfung nicht.

Da habe ich gedacht, es sind genug Nadeln zur Zeit in meinem Körper, die etwas raus- oder reinzapfen, ich nehme einfach die Gratisimpfung mit (kein Mensch konnte sagen, ob ich geimpft war.

Bei uns zählt nur die doppelte Impfung, die einfache nicht.

Da man beim Impfen Zeitabstände einhalten soll, würde sich bei Mitarbeitenden die Einstellung weiter verzögern.

Ich bin erstaunt, dass es jetzt erst ausläuft, wir sind damit durch und jeder, der neu kommt, muss es nachweisen.

Blöd war es am Anfang und in den Jahren, in denen die Schuluntersuchung der Erstklässler nicht stattgefunden hat,

Ärger gibt es jedes Mal mit einem Anbieter für Schulbegleitungen.

Wobei es da nun anscheinend die Regel gibt, dass Personen ohne Corona-Impfung nicht mehr begleiten dürfen, andere Aufgaben in der Schule (Betreuung im Ganztage) sind aber möglich.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. Juli 2022 11:03

Am BK irrelevant, da Schülerschaft >50% volljährig. Wir haben noch fleißig begonnen, das einzufordern, als die Entwarnung durch den Schulträger kam.

Beitrag von „Palim“ vom 30. Juli 2022 11:04

Zitat von Sissymaus

Am BK irrelevant, da Schülerschaft >50% volljährig. Wir haben noch fleißig begonnen, das einzufordern, als die Entwarnung durch den den Schulträger kam.

Und die Lehrkräfte müssen es nachweisen?

Beitrag von „Meer“ vom 30. Juli 2022 11:07

[Zitat von Palim](#)

Und die Lehrkräfte müssen es nachweisen?

Nein, also bei uns wurde nix eingesammelt oder so.

Die Amtsärztin hatte wie gesagt geschaut, aber nachdem ich sagte BK und entsprechende Schülerschaft wäre es hier auch nicht relevant gewesen.

Beitrag von „Seph“ vom 30. Juli 2022 11:09

Wir hatten das im vergangenen Jahr schon einmal bei allen Bestandsschülern und im Kollegium erfasst, Neuansmeldungen natürlich nur unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises.

Beitrag von „Mara“ vom 30. Juli 2022 11:26

Wir mussten unseren Impfausweis oder Nachweis im Sekretariat vorlegen und es uns selbst von allen Kindern der Klasse im Original vorzeigen lassen (oder eine Bestätigung vom Arzt). Bei den neuen Erstklässlern war es jetzt wieder genauso. Die Lehrkräfte kontrollieren die Impfausweise.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. Juli 2022 12:13

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Bei uns müssen alle Neuzugänge an der Schule den Impfpass vorlegen und der Masern-Impfstatus wird an das Gesundheitsamt weitergeleitet. Bei den Älteren wurden alle Impfpässe zum Gesundheitsamt eingeschickt.

Sehr fragwürdiges Vorgehen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. Juli 2022 13:22

[Zitat von Sissymaus](#)

Am BK irrelevant, da Schülerschaft >50% volljährig.

In NDS gilt für die BBS gem. Erlass dasselbe; auch für die dort bereits tätigen Lehrkräfte. Meines Wissens müssen aber die neu beginnenden Lehrkräfte und LiV trotzdem eine Masernimpfung nachweisen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. Juli 2022 13:59

Das wusste ich auch noch nicht. Danke [Humblebee](#) ist in NRW evtl ja auch so.

Beitrag von „Meer“ vom 30. Juli 2022 14:06

[Zitat von Sissymaus](#)

Das wusste ich auch noch nicht. Danke [Humblebee](#) ist in NRW evtl ja auch so.

ja bei mehr als 50% volljährigen SuS wird kein Nachweis benötigt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. Juli 2022 16:49

[Zitat von Sissymaus](#)

Das wusste ich auch noch nicht. Danke [Humblebee](#) ist in NRW evtl ja auch so.

Nichts zu danken. Wir hatten das Thema im letzten Jahr hier schon mal in einem oder sogar zwei Threads aufgegriffen, in denen es aber eigentlich um Corona ging (ich meine, das war zum einen der, wo es um die Impfbereitschaft gegen Corona ging, zum anderen der, der die mögliche Impfpflicht von Lehrer*innen thematisierte). Habe gerade keine Lust danach zu suchen 😊 .

[Zitat von Meer](#)

ja bei mehr als 50% volljährigen SuS wird kein Nachweis benötigt.

In NDS gilt dies - unabhängig von der Zahl der volljährigen SuS - für alle öffentlichen BBS. Zitat aus der Rundverfügung der niedersächsischen Landesschulbehörde (sorry, da hatte ich mich geirrt; das war gar kein Erlass): "Die öffentlichen berufsbildenden Schulen sind vom Nachweis eines Impfschutzes gegen Masern ausgenommen, da sie typischerweise von weniger als 50 Prozent minderjährigen Schülerinnen und Schülern besucht werden."

Beitrag von „Caro07“ vom 30. Juli 2022 17:54

Die Masernimpfung musste die Schulleitung bei jedem Schüler überprüfen, ein Formular dazu ausfüllen und dies in die Schülerakte tun. Erfolgte kein Nachweis, wurde dies an das Gesundheitsamt gemeldet. Dieses Formular wird an die weiterführenden Schulen weitergereicht, sodass diese das nicht erneut überprüfen müssen.

Beitrag von „CDL“ vom 31. Juli 2022 12:46

[Zitat von chilipaprika](#)

Gibt es etwa mehrfach? (...)

Ja, sicherheitshalber wird bei Masern- in Deutschland zumindest- meist doppelt geimpft. Tatsächlich reicht bei den meisten Menschen (>90% der Geimpften) aber schon die Erstimpfung aus, um einen ausreichenden Impfschutz zu entwickeln. Die Zweitimpfung erfolgt dann frühestens vier Wochen nach der ersten Impfung.

Über den Titernachweis konnte ich nachweisen, dass meine eine, im Kindesalter erhaltene Impfung ausreichend ist. Nachdem ich ~~kurz~~ kurz bevor ich den Nachweis einreichen musste für die Einstellung eine allergische Reaktion hatte auf eine andere Impfung, wollte ich zumindest zu diesem Zeitpunkt keine Impfung vornehmen, die nicht zwingend erforderlich ist, deshalb erst die Titerbestimmung. Wäre diese anders ausgefallen hätte ich mich natürlich ein zweites Mal impfen lassen.

Danke übrigens für deine Nachfrage. Das hat mir gerade in Erinnerung gerufen, dass nachdem ich damals die allergische Reaktion auf die Tetanus- Diphtherie-Auffrischung im KKH hatte, ich die gebotene Keuchhustenauffrischung nicht machen konnte (den Impfstoff gibt es nur als Kombiimpfstoff mit Tetanus und Diphtherie, im KKH wird aber nur der Zweifachimpfstoff zur Auffrischung verwendet). Das sollte ich, nachdem inzwischen genügend Zeit vergangen ist, in Absprache mit und unter Überwachung durch meine Hausärzte jetzt während der Sommerferien unbedingt angehen. Keuchhusten ist zwar bei Erwachsenen normalerweise gut behandelbar, durch mein Asthma habe ich aber einerseits selbst ein erhöhtes Risiko bei Keuchhusten und trage andererseits natürlich durch meine Impfung dazu bei insbesondere Säuglinge vor dieser für sie potentiell lebensbedrohlichen Erkrankung zu schützen. Danke also für diesen wichtigen Reminder. 🙌

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Juli 2022 18:27

Zitat von CDL

Ja, sicherheitshalber wird bei Masern- in Deutschland zumindest- meist doppelt geimpft. Tatsächlich reicht bei den meisten Menschen (>90% der Geimpften) aber schon die Erstimpfung aus, um einen ausreichenden Impfschutz zu entwickeln. Die Zweitimpfung erfolgt dann frühestens vier Wochen nach der ersten Impfung.

Und irgendwie war das dann auch wieder ans Geburtsdatum gekoppelt, ob eine oder zwei reichten, meine ich.